

Villingen-Schwenningen

Baugenossenschaft auf gutem Weg

Schwarzwälder-Bote, 21.11.2015 03:05 Uhr



Die beiden Vorstände der Baugenossenschaft Villingen. Franz Eisele (links) und Andreas Scherer ehren Gisela Scholten für 66 Jahre Mitgliedschaft. Foto: Heinig Foto: Schwarzwälder-Bote

Ein sehr erfolgreiches Jahr 2014 liegt hinter der Baugenossenschaft Villingen.

Von Birgit Heinig

VS-Villingen. Nachdem man vor zehn Jahren noch am wirtschaftlichen Abgrund stand, "gehen wir jetzt langsam in den Normalzustand über", sagte der kaufmännische Vorstand Andreas Scherer bei der Mitgliederversammlung im Münsterzentrum.

"Menschen vertrauen uns wieder"

Die Kennzahlen des Erfolges sind 772 Mietwohneinheiten in vier Wohngebieten und 1133 Mitglieder ("die Menschen vertrauen uns wieder"), ein Jahresüberschuss von knapp 595000 Euro und ein Bilanzgewinn von rund 90000 Euro, der als vierprozentige Dividende an die Mitglieder ausgeschüttet wird, dazu eine Leerstandsquote von 5,1 Prozent und eine Fluktuationsrate von 7,6 Prozent – das sind 60 Mieter pro Jahr.

Zudem hat sich die Baugenossenschaft ganz auf Zukunft eingestellt und bei einer Strategiesitzung von Vorstand und Aufsichtsrat auch die Expansion der Genossenschaft nicht ausgeschlossen, wie der Aufsichtsratsvorsitzende Mario Born verriet.

42 Neubauten im Warenburgareal sind längst bezogen, in einem zweiten Bauabschnitt folgen derzeit weitere 52 Einheiten, die Ende 2016 bezugsfertig sein sollen.

Strangsanierungen am Bestand sind an der Tagesordnung, wobei dabei "keine Luxussanierungen" vorgenommen werden, betonte der technische Vorstand Franz Eisele. Miete müsse bezahlbar bleiben, so Eisele. Mit einer Durchschnittsmiete von 5,44 Euro pro Quadratmeter liege man deutlich unter dem Wert im Mietspiegel für Villingen. "Die Saat ist aufgegangen", freute sich auch der ehemalige Vorstandsvorsitzende und Entlaster des Abends, Ulrich Heine.

Die Euphorie wurde lediglich getrübt durch die Verabschiedung von Aufsichtsrat Clemens Möhrle. In den Zeiten "der größten Krise" war der Rechtsanwalt und Steuerberater an Bord gekommen und er habe sich zusammen mit Mario Born und Karlheinz Ellenberger in elf Jahren, sechs davon als Aufsichtsratsvorsitzender, als erfolgreicher Sanierer erwiesen, hieß es in der Laudatio. Auf ihn folgt Volker Hommerberg (50). Der Rechtsanwalt in Villingen wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig ins Gremium gewählt.

Seit 1949 ist Gisela Scholten Mieterin und Mitglied der Baugenossenschaft. Dafür wurde sie geehrt und mit ihr für 50-jährige Mitgliedschaft Emilie Ursula Berger, Susanne Mom sowie Helmut Stöckeler, der von seinem Sohn vertreten wurde.

Mitglieder seit fünf Jahrzehnten sind außerdem Doris Ganter, Winfried Georg Gebele, Horst Peikert und Hans Schlude.